

IN KÜRZE

Treffen der Bürgerinitiative für die Mainfähre

Mühlheim/Maintal – Die Bürgerinitiative (BI) Fähre Mühlheim-Maintal lädt für Mittwoch, 13. März, um 19 Uhr zu ihrem nächsten Treffen ein, das im Restaurant „Riverside“, Fahrenstraße 38 in Mühlheim, stattfindet. Im Rahmen der Versammlung sollen unter anderem die Antwort auf den Offenen Brief der BI an den Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling, sowie die weitere Vorgehensweise thematisiert werden.

So erwähnt die Initiative in ihrer Ankündigung beispielsweise mögliche Demonstrationen vor den Kreishäusern in Dietzenbach und Gelnhausen sowie vor den Rathäusern in Mühlheim und Maintal, außerdem Besuche der Stadtverordnetenentscheidungen in beiden Städten.

Gesundheitsvortrag im Pfarramt in Dörnigheim

Maintal – Mitglieder des Fördervereins für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität laden für Dienstag, 12. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde in das Pfarramt der katholischen Kirche in der Eichendorffstraße 14 in Dörnigheim ein. „Erkenne die Hilferufe deines Körpers und schütze ihn auf natürliche Weise gegen Grippe und Viren“ – unter diesem Motto wird erörtert, wie Umwelteinflüsse, Stress, Elektromog und Säuren im Organismus den Körper anspannen und es zu Symptomen wie Erschöpfung, Rückenprobleme, Kopf- und Gliederschmerzen oder Unverträglichkeiten kommen kann. Anmeldung unter Telefon 01 63/3 90 03 56.

Brüder-Grimm-Straße ab 11. März voll gesperrt

Maintal – Wegen Straßenarbeiten wird die Brüder-Grimm-Straße im Stadtteil Dörnigheim zwischen den Einmündungen Elbestraße und Kinzigweg von Montag, 11. März, bis Freitag, 5. April, voll gesperrt. Darauf weist die Stadt Maintal in einer Mitteilung hin. Der Anliegerverkehr werde bis zum Baustellenbereich ermöglicht, der Fußgängerverkehr bleibe aber gewährleistet.

GLÜCKWÜNSCHE

... am heutigen Samstag:

Schöneck: Wilfried Steul (70).

... am Sonntag:

Schöneck: Helga Gruner (80), Ilse Kucera (75), Kurt Eckholdt (70).

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartnerin für alle redaktionellen Themen in Schöneck, Niederdorfelden und Maintal



Mirjam Fritzsche (fmi)

Telefon 0 61 81/29 03-322
 schoeneck@hanauer.de
 niederdorfelden@hanauer.de
 redaktion@maintaltagesanzeiger.de



Gute Laune beim Spatenstich für das Baugebiet „Im Bachgange“. Ein Jahr sollen die Erschließungsarbeiten dauern.

FOTO: MIRJAM FRITZSCHE

Spatenstich für Neubaugebiet

„Im Bachgange“ wird erschlossen – Ab Mai 2020 dürfen die Häuslebauer ran

VON MIRJAM FRITZSCHE

Niederdorfelden – Bereits seit einigen Tagen ist großes Baugerät auf dem ehemaligen Ackerland an der L 3008 im Einsatz. Die Erschließung für das Neubaugebiet „Im Bachgange“ hat längst begonnen. Am gestrigen Freitag folgte nun der offizielle Spatenstich. „Ein glücklicher Tag für Niederdorfelden“, betonte Bürgermeister Klaus Büttner. Die 3900-Seelen-Gemeinde will um bis zu 700 Neubürger wachsen. „Ein großer Schritt für unsere kleine Gemeinde“, so der Rathauschef. Läuft alles

wie geplant, könnten ab Mai 2020 die ersten Häuser in den Himmel wachsen. Bis dahin sollen Straßen- und Kanalbau abgeschlossen sein.

In einem Umlegungsverfahren war die Fläche, die im Besitz von 50 Alt-Eigentümern war, umgelegt worden. So wurden Grundstücke geschaffen, die in Länge und Form für die bauliche Nutzung geeignet sind (unsere Zeitung berichtete). „Das Verfahren ist sehr harmonisch gelaufen“, berichtete Ralf Trollmann von ZSE Immobilien. Seine Firma hatte im Auftrag der Gemeinde die Gespräche geführt und

das Baugebiet weiter entwickelt. Insgesamt elf Hektar stehen im Dreieck zwischen Bischofsheimer Straße und Landesstraße 3008 zur Verfügung, etwa sieben sind bebaut. Insgesamt 34 Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser sind im Dezember unter Niederdorfelder Bürgern verlost worden. „Sie haben während der Erschließung nun in Ruhe Zeit, ihre Bauanträge einzureichen“, erklärte Büttner.

Weitere Areale können Investoren für den Bau von Reihenhäusern erwerben. Zudem ist mehrgeschossiges Wohnen

vorgesehen, wobei 20 Prozent zu einem Preis von maximal acht Euro pro Quadratmeter für zehn bis 15 Jahre mit Erstvermietrecht für die Gemeinde gebaut werden sollen.

Büttner möchte darüber hinaus seniorengerechtes Wohnen ermöglichen. Eine Altenpflegeeinrichtung ist ebenfalls geplant. „Die Gespräche mit den Investoren laufen bereits“, informierte der Bürgermeister auf HA-Nachfrage.

Kommen soll auch ein Vollsortimenter – welcher ist noch nicht bekannt. Offiziell ist, dass die Drogeriekette dm zugesagt hat, eine Filiale im

Neubaugebiet „Im Bachgange“ zu eröffnen.

Eine neue Planung wird derzeit für das zirka 6000 Quadratmeter große Areal erstellt, das für einen möglichen Neubau des Rathauses freigehalten worden ist. Erst kürzlich hatten die Gemeindevertreter entschieden, das Verwaltungsgebäude im alten Ortskern zu belassen. Der Bauplan soll entsprechend geändert werden. Aus den Einnahmen des Grundstücksverkaufs ließe sich zumindest ein Teil der Sanierung des Rathauses finanzieren.

Plastik gehört nicht in den Biomüll

Stadt weist auf Fehlverhalten hin – Bußgeld könnte drohen

Maintal – Plastikbeutel und Folien, Plastikscheren, Verpackungsmüll, Blumentöpfe, Glas und manchmal Sonderabfall wie Batterien: Leider landet laut Angaben der Stadt Maintal in der Biotonne zunehmend Plastik und andere Störstoffe, die dort nicht hingehören. Insbesondere Plastikbeutel und Verpackungsabfälle aus Plastik und Glas sowie auch biologisch abbaubare Tüten aus Maisstärke bereiten den Betreibern der Biokompostierungsanlage große Probleme, da diese nicht ver-

rotten und aufwändig aussortiert werden müssten.

In die braune Biotonne gehören laut Stadt nur kompostierbare Pflanzenabfälle wie Obst- und Gemüseschalen, Eierschalen, Tee- und Kaffeesatz, Speisereste, Topfpflanzen und Schnittblumen sowie in kleinen Mengen Gartenabfälle. Fisch, Fleisch, Wurst, Knochen sowie Hygieneabfälle aber auch Kleintierstreu werden in der Restmülltonne gesammelt.

Ob aus Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit, oftmals

würden die Plastiktüten und die Plastikscheren, in denen der Bioabfall in der Küche gesammelt wird, einfach mit in den Bioabfall geworfen. Dabei gebe es kostengünstige Alternativen: „Am besten wickeln Sie Ihren Bioabfall in Zeitungspapier oder benutzen zum Vorsortieren Papiertüten. Dies hemmt auch die Geruchsbildung in der Tonne und verhindert ein Anhaften bei kalten Temperaturen“, empfiehlt die städtische Abfallberatung.

Plastik, Glas oder Restmüll

bereiteten den Betreibern der Biokompostanlage große Probleme und erhöhten den technischen Produktionsaufwand. Der Kompost müsse mehrfach gesiebt und bewegt werden. Anschließend würden Plastik und andere Störstoffe für teures Geld als Restabfall verbrannt. Im Zuge des Produktionsprozesses würden auch Kleinstteile aus Plastik weiter zerkleinert und müssten mühsam fein ausgesiebt werden, damit sie dann nicht in Gärten und auf Äckern zum Düngen und zur Bodenverbesserung mit aufgebracht werden.

Befindet sich in der Biotonne Plastik, müssen die Haushalte damit rechnen, dass diese Tonnen nicht geleert werden, so die Stadt. Da hier ein Verstoß gegen die Abfallsatzung vorliege, könnten auch Ordnungswidrigkeitsverfahren, sprich Bußgelder drohen.

Kontakt Abfallberatung
 Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet die Abfallberatung der Stadt Maintal unter Telefon 0 61 81/40 04 31.

IN KÜRZE

Duo Alltid mit Annika Klar am 17. März in Bischofsheim

Maintal – Die Bischofsheimer Sängerin Annika Klar wird am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr mit dem Pianisten Stefan Seitz ein Konzert in der evangelischen Kirche Bischofsheim, Alt Bischofsheim 17, geben. Als Duo Alltid feiern die beiden Musiker dieses Jahr ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum unter dem Motto „Zwei Stimmen und ein Klavier – Zurück zu den Ursprüngen“: Klars einzigartige Stimme, dazu Seitz' sehr eigenes Klavierspiel. „Ursprung“ heißt auch das Jubiläumsalbum, das die beiden eingespielt haben und auf ihrer „Dreißig Jahre – trettio år“-Tour ab September vorstellen werden.

Auf dem Programm stehen eigene Interpretationen bekannter und unbekannter Songs in englischer, schwedischer und deutscher Sprache aus den Bereichen Jazz, Pop und Soul. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende am Ausgang gebeten. Weitere Informationen im Internet. annikaklar.de

Versammlung der Nachbarschaftshilfe

Schöneck – Die Nachbarschaftshilfe Schöneck lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 26. März, um 19 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten, Raum Anould, statt. Die Nachbarschaftshilfe bietet einen Fahrdienst zur Versammlung an. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 0 61 87/ 9 12 59.

Kegler suchen Verstärkung

Schöneck – Die Kegelergruppe Alle Neune freut sich über interessierte Damen und Herren an diesem geselligen Hobby. Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten. Das nächste Treffen findet 21. März statt. Weitere Informationen zu der Kegelergruppe bei der Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck unter der Telefonnummer 0 61 87/9 56 24 01.

Einakter von Stoltze im Bürgerhaus

Maintal – Das Volkstheater Hessen kommt auf Einladung des Musik-Corps Bischofsheim am Samstag, 6. April, mit seinem neuen Stück „Dodgeschosse“ ins Bürgerhaus Bischofsheim. Der Vorhang für die Komödie von Adolf Stoltze in Frankfurter Mundart aus dem Jahr 1905 hebt sich um 20 Uhr. Diesmal wird das Publikum eingeladen in eine alte Sachsenhäuser Bügelküche, in der gerade die Brautwäsche für eine bevorstehende Hochzeit gestärkt und geglättet wird. Und wo könnte es einen besseren Ort für Klatsch und

Tratsch geben also dort, wo Büglerinnen gemeinsam arbeiten?

Themen gibt es genug, über die geredet wird. Zum Beispiel über Hanna, die Tochter der Chefin. Geht es nach Hannas Stiefvater Anton Löffler, dem die Bügelküche samt Bleichwiesen gehört, dann soll auch sie bald eine gute Partie machen. Doch Hanna liebt nun mal den Sohn eines Seifenhändlers. Tickets zum Preis von 22,65 Euro sind erhältlich im Internet und telefonisch über 01 80/6 05 04 00.

»adticket.de

Digitale Linden werden „gepflanzt“

Stadt nimmt an Förderung des Landes für WLAN-Hotspots teil

VON MARTINA FAUST

Maintal – Wer wichtige Informationen erhalten oder den neuesten Klatsch und Tratsch erfahren wollte, der kam zur Dorflinde. Sie war im Mittelalter Dreh- und Angelpunkt des geselligen Lebens – und soll es wieder werden. Allerdings zeitgemäß. Und das bedeutet für die Dorflinde, dass sie digital werden

muss. Denn längst werden Nachrichten und Neuigkeiten nicht mehr nur analog verbreitet.

Drahtlose Internetzugangspunkte im öffentlichen Raum sind immer stärker gefragt. Eben solche WLAN-Hotspots verbergen sich hinter der „Digitalen Dorflinde“. Und die sollen bald auch in der Stadt Maintal „gepflanzt“ werden.

An zehn geeigneten Räu-

men und Plätzen in den vier Stadtteilen sollen im Laufe des Jahres kostenlose Internetzugänge über das Drahtlosnetzwerk WLAN eingerichtet werden. Möglich wird dies durch das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ des Landes Hessen, an dem sich die Stadt Maintal beteiligt. Dieses sieht eine Förderung von bis zu 1000 Euro pro installiertem Hotspot und bis zu 10 000 Eu-

ro je Kommune vor.

Um den Städten und Gemeinden die Einrichtung einer kommunalen WLAN-Infrastruktur zu erleichtern, hat das Land Hessen einen Rahmenvertrag mit der IT-Innen-eberer GmbH geschlossen, die die Hotspots betreiben wird. „Sobald die noch ausstehende Freigabe des Landes Hessen vorliegt, können die WLAN-Hotspots in Betrieb genommen werden“, informiert Maintals Pressesprecherin Nicole Bilz auf Anfrage.

Ab diesem Zeitpunkt können Bürger kostenfrei ins Internet, ganz ohne Beschränkungen bei der zeitlichen und inhaltlichen Nutzung. „Digitale Dorf Linden“ soll es dann in Dörnigheim im Kinderclub und Bonis Treff, auf der Sportanlage „Dicke Buche“ und im Bereich der Freien Turnerschaft Dörnigheim geben, in Bischofsheim auf dem Marktplatz, auf dem Gelände des FSV Bischofsheim, im Bürgerhaus sowie im Kinder- und Jugendhaus, in Hochstadt rund ums Historische Rathaus und im Bürgerhaus sowie in Wachenbuchen im Bürgerhaus.



Ein kostenloser WLAN-Hotspot soll dank der „Digitalen Dorflinde“ des Landes Hessen auch am Historischen Rathaus in Hochstadt nutzbar sein.

FOTO: CAROLIN-CHRISTIN CZICHOWSKI

Modenschau

Samstag
 16. März 2019
 um 13 & 15 Uhr

Ab sofort
10% Rabatt
 bis zum 16. März 2019



MAGIC
 Mode & Accessoires
 Kennedystr. 37 - 63477 Maintal